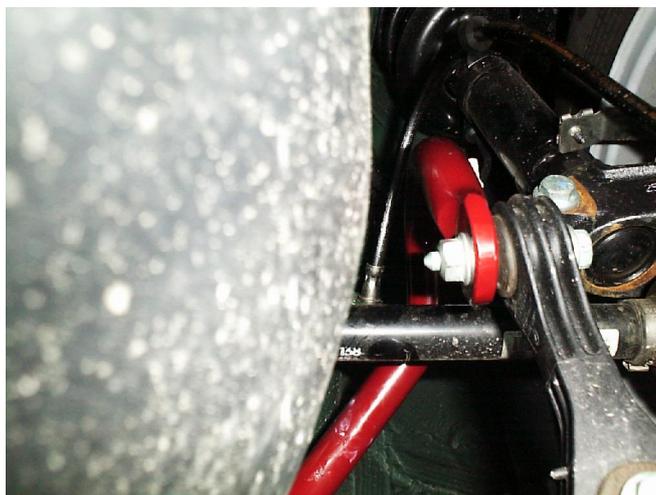
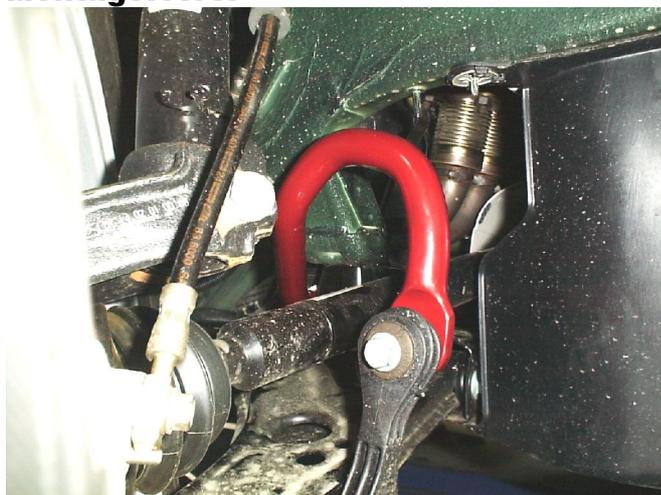


Einbauanleitung

Produktgruppe: Anti - Roll - Kit
Fahrzeughersteller und Modell: VW Golf 4 / Bora TDI u. GTI ; Scoda Oktavia ; VW Beetle VA
Teilenummer: 41-85-005-01-VA
Erstellt am : 11.06.2001 (überarbeitet am 31.05.2002)

Montagefotos:



I. Stückliste:

Position	Anzahl	Bezeichnung	Teilenummer
01.	1 Stück	Vorderachsstabilisator	41-85-005-01-VA
03.	2 Stück	Kunststoff Vorderachslager	45-85-005-01-01
05.	1 Gebinde	Montagepaste	
06.	1	Teilegutachten	
07.	1	Garantiepass	

ACHTUNG: Beim TDI-Modell bis Baujahr Mitte 2000 muß eine aus dem Ersatzteilwesen beschaffte neue Schelle mit Nuteindruck für Kunststofflager-Fixierung eingesetzt werden !
Bestell Nr. 1J0-411-336-D

II. Fahrzeugvorbereitung:

1. Sämtliche nachfolgend beschriebene Schritte des Teile-Verbaus gelten in Ergänzung zum Werkstatthandbuch. Arbeitsschritte welche vom Werkstatthandbuch abweichen sind durch *Kursiv*-Schreibung gekennzeichnet. Bei Widersprüchen oder fehlender Eindeutigkeit zwischen nicht in *Kursiv*-Schreibung beschriebenen Schritten und dem Werkstatthandbuch sind die Angaben des Werkstatthandbuchs maßgeblich.
2. Vor Beginn des Verbaus ist der Verpackungsinhalt auf Vollständigkeit zu prüfen. Maßgeblich ist die vorstehende Stückliste. Bei Abweichung oder Unvollständigkeit ist vor Verbaubeginn Rücksprache mit dem Hersteller zu nehmen.
3. Teile die während des Verbaus aus- und eingebaut werden, müssen gegen fabrikneue Originalteile ausgetauscht werden. Dies gilt insbesondere für Verbindungsteile und selbstsichernde Muttern.
4. Der Verbau ist durch eine Fachwerkstatt und entsprechend ausgebildetes und Fahrzeugtyp-spezifisch geschultes Personal vorzunehmen.

5. Das Fahrzeug muß durch eine für diesen Zweck bestimmte, in technisch einwandfreiem Zustand befindliche Hebebühne angehoben werden. Das Fahrzeug muß in der angehobenen Position durch geeignete Stützen gesichert werden.
6. Sofern zum Verbau notwendig, sind die Fahrzeugräder abzunehmen und nach erfolgtem Verbau wieder ordnungsgemäß zu montieren. Hierbei sind die im Werkstatthandbuch genannten Anzugsmomente zu berücksichtigen.

II. Ausbau des Serienteiles, gemäß Werkstatthandbuch:

- Beidseitig die Spurstangen lösen (2 x SW 19)
- Lenkgetriebe vom Achsträger lösen und hochbinden (2 x SW 13)
- Mittellager, links und rechts, durch je 2 Schrauben (SW 13) lösen.
- Schellenhalter entfernen .
- Anlenk-Stütze am Seitenschenkel des Stabilisators, links und rechts, durch Muttern (SW 16) lösen.
- Bevor der Achsträger gelöst wird (mit 4 x SW 21) , muß der Motor abgestützt werden.
- Drehmomentstütze am Getriebe leicht lösen (2 x SW 16)
- Wärmeschutzblech bei der Antriebswelle abbauen (2 x SW 16)
- Achsträger nun so weit wie möglich ablassen.
- Serienstabilisator inclusive der Gummilagerung von der linken Fahrerseite heraushebeln.

III. Einbau des neuen Bauteils:

- *Beigefügtes Mittellager 45-85-005-01-01 mit beigefügten Gleitmittel versehen.*
- Dieses an Stelle, wie beim ausgebauten Teil, ca. 20 mm von der Abbiegekante des Stabilisators in Richtung Mitte, plazieren.
- Anti Roll Kit wie beim Serienstabilisator einlegen und positionieren.
- Mittellager, links und rechts, Kunststofflager positionieren.
- Serien-Schellenhalter über die Kunststofflager 45-85-005-01-01 stülpen, sowie mit **neuen** selbstsichernden Muttern (SW13) wieder festziehen.
- Anlenkpunkte am Seitenschenkel des Stabilisators, links und rechts, Plättungslöcher positionieren und Serien-Gelenkstütz-Schraube in Bohrung durchstecken.
- **Neue** selbstsichernde Muttern (SW16) aufschrauben und festziehen.

Der restliche Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge zum Ausbau !

V. Verbauabschluß:

1. Nach Abschluß des Verbaus sind die Räder wieder ordnungsgemäß zu montieren und alle Befestigungselemente auf ordnungsgemäßen, sicheren Sitz zu prüfen (Anzugsmomente gemäß Werkstatthandbuch beachten!)
2. Nach erfolgter Probefahrt ist der sichere Sitz aller Befestigungselemente zu prüfen. (Anzugsmomente gemäß Werkstatthandbuch beachten!).
3. Nach einer Laufleistung von 50 km nach erfolgtem Verbau ist zum endgültigen Abschluß des Verbaus nochmals der sichere Sitz aller Teile und Befestigungselemente zu prüfen. (Anzugsmomente gemäß Werkstatthandbuch beachten!)
4. Zum Inkrafttreten der Herstellergarantie ist der ordnungsgemäß ausgefüllte Garantiepaß inkl. Der Kaufbelege an die Herstellerfirma einzuschicken.